# Intelligenz-Blatt

## für den Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 199 Donnerstag, den 27. August. 1846.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. August 1846.

Die Herren Gutsbesitzer von Gordan nebst Familie aus Laskowitz, Höltzel aus Josephthal, Herr O.-L.-G. Assessor Wollenschläger aus Riesenburg, Herr Dr. phil. Grieben aus Laskowitz, die Herren Kaufleute W. Voss und M. Heymann aus Stettin, J. Nürnberg, F. Schröder und M. Meyer aus Berlin, G. Westphal aus Königsberg, V. Lichtenstein aus Montpellier, J. Denery aus Nantes, H. Jantzen aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Johann Reimer nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, Herr Partikulier Friedrich Hoffmann aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer Baron von Kniphausen nebst Familie aus Johannisburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Wundarzt F. Schuster aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer C. v. Godziewski aus Wollenthal, R. Schulz nebst Frau Gemahlin aus Gora, Herr Lieutenant a. D. E. Hieber nebst Familie aus Königsberg, Frau Steuer-Inspektor J. Knoof nebst Familie aus Gumbinnen, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Gerson aus Gernrode, Wernicke aus Gummersbach, Fräulein Schmidt und Fräulein Schröner aus Ruppin, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute J. Frisch aus Königsberg, P. Borchardt aus Pr. Stargardt, S. Borchardt aus Berlin, E. Burandt nebst Frau Gemahlin aus Graudenz, die Herren Gutsbesitzer Burandt aus Gr.-Trampken, H. Fähndrich nebst Sohn aus Neitzkowo, Herr Rentier von Horn aus Zoppot, Herr Bau-Inspektor Valentin nebst Frau aus Mohrungen, Herr Oekonom Burandt aus Ornassau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Märker und Frau Gutsbesitzerin von Hahn nebst Fräulein Tochter aus Stettin, Herr Kaufmann Kalischer aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Amtmann Below vom Grafen Krockow auf Krockow bei Neustadt, log. in den zwei Mohren.

# Bekanntmachungen.

1. Nach Vorschrift der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 §. 29. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann und Gasthofbesitzer Herr Detert auf dem Hofe seiner Grundstücke No. 447. bis 449. am Langenmarkt eine Gasbereitungs-Anstalt zu seinem Privat-Gebrauch anzulegen beabsichtigt, und werden diejenigen, welche gegen dieses Vornehmen gesetzlich begründete Einwendungen machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, selbige binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Danzig, den 24. August 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Bei den Felddienst-Uebungen des Königl. 4ten Infanterie-Regiments sind im Olivaer Walde, von Danzig aus rechts von der Chaussee, am 8. v. M. die Ueberreste eines menschlichen, auf einer umgeknickten Fichte liegenden Leichnams gefunden, an einer Stelle, wo das Gesträuch so dicht verwachsen gewesen, daß die betreffende Patrouille sich erst mit den Bajonetten einen Weg hat bahnen müssen. Die Knochen dieses aufgefundenen Gerippes haben größtentheils schon alles Fleisch verloren und die Gelenke desselben keine Verbindung mehr gehabt. So weit sich aus den Lumpen um und neben den Knochen, nähmlich einem blaubunten leinenen Tuche am Kopfe, einer hellen kattunen Frauenjacke, einem blauen Rocke und einer weiß und lilla gestreiften Schürze schließen lassen, hat die Leiche einem ausgewachsenen Frauenzimmer von mitteler Größe angehört. Ob einige blaue Lumpen Ueberbleibsel von Strümpfen gewesen, hat sich nicht entscheiden lassen. Nicht weit vom Leichnam aber hat ein kleines blaues Tuch mit weißen Flecken auf der Erde gelegen. Die Farbe der am bloßen Schädel noch übrigen Haare ist anscheinend hell gewesen.

Wer nun über die Herkunft und den Tod dieser unbekannten Person etwas anzugeben weiß, der wird ersucht, uns davon Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht entstehen.

Danzig, den 21. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Tuchscherer und Bürger Friedrich Otto Uhlich und die Wittwe Anne Regine Pawlowski geb. Mehrmann haben durch den am 31. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. August 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Daß der hiesige Kaufmann Herrmann Schirrmacher und dessen Braut Fräulein Bertha Dorothea Wiedwald vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 21. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 24. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Daß der Gutspächter Ludwig Noske und dessen jetzige Ehefrau, die Ulrike Eleonore Raubusch, separirt gewesene Rehberg, zu Rohland, vor Eingehung ihrer

Ehe, so wie mittelst Vertrages vom 28. Juni c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 31. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Die Johanna Regina geborne Block verehelichte Klabunde hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 21. Juli 1846 erklärt, mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Brauereibesitzer Carl Klabunde nicht in Gütergemeinschaft leben zu wollen.

Berent, den 11. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

7. Zur Vermiethung des Zimmerhofes, von Ostern 1847 ab, auf drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 4. September c., Mittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 24. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Der Speicher-Platz No. 188. 189. 190. A., zusammen 78⅘ □Ruthen, soll in einem den 1. September c., Vormittags 11½ Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre zur Vermiethung ausgeboten werden.

Danzig, den 25. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Entbindung.

9. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, ergebenst an

Pröbbernau, den 24. August 1846. Wüst, Pfarrer.

## Todesfälle.

10. Sanft entschlief heute um ½5 Uhr Nachmittag zu einem bessern Erwachen und nach langen schweren Leiden, mein vielgeliebter Sohn und unser Bruder **Julius Leo Hellwig** in einem Alter von 28 Jahren, 2 Monaten. Wer den Dahingeschiedenen gekannt, wird unsern Verlust zu würdigen wissen. Tief betrübt diese Anzeige, statt besonderer Meldung, allen Freunden und Bekannten. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 25. August 1846.

11. Den am 24. d. M. in Braunsberg erfolgten Tod seiner Mutter, der verwittweten Generalin v. d. Mülbe geb. v. Lübtow, in ihrem unlängst angetretenen 81sten Lebensjahre, zeigt seinen Verwandten und Freunden tief betrübt hiermit ergebenst an der Oberst-Lieutenant v. d. Mülbe, im 4. Inf.-Regt.

Danzig, den 26. August 1846.

## Litterarische Anzeige.

12. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig Jopengasse No. 598, ist so weit der Vorrath reicht, gratis zu haben:

Verzeichniß
einer
ausgewählten Sammlung
von

# Original-Oel- u. Pastellgemälden

größtentheils älterer und auch neuerer Meister aller Kunstschulen, besonders aus dem Nachlasse des zu Prag verstorbenen Grafen Franz von Sternberg — Manderscheid ꝛc., welche den 21. September d. J. und folgende Tage in Dresden versteigert werden sollen.

Indem die obige Buchhandlung diesen Catalog seines reichen u. schätzbaren Inhaltes wegen, den Kunstliebhabern ganz besonders zu empfehlen sich erlaubt, erklärt sich dieselbe gleichzeitig zur Uebernahme von Aufträgen bereit.

---

## Anzeigen.

13. **Vier Thaler Belohnung.**

Sonntag, den 23 d., Nachm. 2 Uhr, ist von dem Mäkler Italiener eine grüne lederne Brieftasche, enthaltend: 2 Wechsel à 1200 Rthlr. d. d. 5. August a. c., 10 Monate nach dato zahlbar, gezogen von D. F. Liedke auf W. F. Liedke an die Ordre von R. v. Skarfinski in Zatory, acceptirt von W. F. Liedke, verloren worden. Der Finder erhält bei Ablieferung der Wechsel Breitegasse 1139. obige Belohnung. Es wird vor dem Ankaufe genannter Wechsel gewarnt, welche mit einem Indossement in Blanco versehen waren.

14. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

**BORUSSIA**

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

15. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in den drei Mohren anzutreffen.

16. Ein junges gebildetes Mädchen, das im Schneidern und Nähen geübt ist, wünscht bei Herrschaften täglich für 3 Sgr. besch. z. werd. Zu erfr. Portchaisengasse. 572.

17. **Heute Donnerstag Harfen-Konzert**

im Hotel Prinz v. Preußen von der Familie Fischer.

# Gewerbsbörse

18. Donnerstag, den 27., Abends 6 Uhr. „Generalversammlung der Actionäre des Creditfonds für Gewerbtreibende." Auch Personen, welche noch nicht gezeichnet haben, werden an der Debatte Theil zu nehmen eingeladen. Die Beschlussnahme selbst, so wie die Wahl des Verwaltungs-Ausschusses, steht jedoch nur den Actionären zu. Abschriften des Entwurfs zum Statut und zur Geschäftsordnung, so wie der Liste der bisherigen Zeichner, sind den resp. Corporationen der Kaufmannschaft, der Hauptgewerke, Ressourcen und Logen zugefertigt, und wird dieses gemeinnützige für Danzig's Gewerbtreibende höchst wichtige Unternehmen der wohlwollenden Beachtung Eines verehrlichen Publikums angelegentlichst empfohlen.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbvereins.

19. **Fünf Thaler Belohnung.**

Am 18. d. wurde eine Tuchnadel verloren, bestehend aus einem größeren Brillanten mit kleineren Brillanten umfaßt an einfacher Nadel. Der Ueberbringer erhält obige Belohnung im Comtoir Langgasse 525. — Vor dem Ankaufe dieser Nadel wird gewarnt. —

20. Es hat Jemand aus dem im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., aufgestellten Meubel-Magazin 6 Rohrstühle gekauft, bei deren Abnahme dem Käufer irrthümlich 1 Rohrstuhl schlechterer Qualität und andern Facons gegeben wurde. Sollte der jetzige Eigenthümer den Umtausch desselben wünschen, so bittet man, sich deshalb im Auctions-Bureau, Buttermarkt No. 2090., zu melden.

21. **Badefest zu Zoppot**

**Sonntag, den 30. August.**

Das alljährliche Badefest findet diesmal Sonntag, den 30. August, im Kursaale statt. Mit den Arrangements von Einem Wohllöblichen Bade-Comité beauftragt, zeige ich ganz ergebenst einem resp. Publikum an: Mittags 2 Uhr, großes Diner im neuen Schauspielsaale mit Tafelmusik, wozu das Zeichen mit 3 Kanonenschlägen gegeben wird. Nachmittags, Concert. Abends, Illumination des Parks, Feuerwerk und Ball in den festlich decorirten Localitäten. Das Entree beträgt für die Gesammt-Arrangements 10 Sgr. Die resp. Abonnenten und Diejenigen, welche an der Tafel Theil nehmen, zahlen nur 5 Sgr. Familien von 4 bis 6 Personen 1 Rthlr.

Voigt.

22. Meinen geehrten Badegästen zeige ich hiedurch ergebenst an, daß den 29. d. M. das gewöhnliche Badefest mit einem vorangehenden Konzerte begangen werden soll. Nach Beendigung des Konzerts ist der Ballsaal jedoch nur den geehrten Subscribenten des Balles geöffnet.

W. Pistorius.

23. Für Kinder aus guten Fam., besond. Knaben, welche d. Gymnas. besuchen sollen, findet sich zweckm. **Pension** beim Dr. Brandstäter, Oberl. am Gymn. (nahe daran.)

24. **Cirque Cuzent & Lejars de Paris,**
in der großen Arena auf dem Holzmarkte.
Heute, Donnerstag den 27. August,
vorletzte Vorstellung und erstes Debut des Herrn Lejars in seinen großen Exercitien auf ungesatteltem und ungezäumtem Pferde.
Madame Lejars in ihren großen Kunstübungen.
Herr Chancelet in seinen Rückwärts-Elevationen.
Buridan, Schulpferd, geritten von Dlle. Pauline Cuzent.
Herr Carl Berg, der Voltigeur.
Dlle. Lesenska in ihren Exercitien.
Aly, Apportirpferd, dressirt und vorgeführt von Herrn Lejars.
Die Uebungen der Grotesken.
Herr Charles in seinen Uebungen auf 2 Pferden.
Zum Schluß der Vorstellung:
Le Quadrille des Mousquetairs
mit 8 Pferden, ausgeführt von 4 Herren und 4 Damen.

25. Einem geehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich von meiner achtzehn-wöchentlichen Krankheit vollständig hergestellt bin und nunmehr meinem Geschäfte wieder vorstehen kann; ich bitte, mich mit gütigen in mein Fach einschlagenden Aufträgen beehren zu wollen. Bei dieser Gelegenheit kann ich es nicht unterlassen, meinem Arzte, dem Herrn Dr. Bramson meinen tief gefühltesten Dank, für die mir geleistete liebevolle und ausdauernde ärztliche Hülfe während meiner langwierigen Krankheit, öffentlich darzubringen. Heinrich August Paninski,
Tischlermeister, altstädtschen Graben 326.

26. Zur Versammlung der **Friedensgesellschaft** am Freitag, d. 28. d. M., um 4 Uhr, ladet ergebenst ein der engere Ausschuß.

27. Ein anständiges Mädchen wünscht ein Unterkommen in einer Schänke; zu befragen auf Mattenbuden No. 254.

28. Das vor zwei Jahren neu erbaute Briggschiff „Friedrichsham" geführt von Capt. Gürgensen, geht in 8 à 14 Tagen von hier nach Petersburg und hat noch Raum für Güter, so wie bequeme Reisegelegenheit für Passagiere sich darbietet. Nähere Auskunft ertheilt
J. G. Werner, Petersiliengasse No. 1496.

29. Am 1. September c. treffen von uns 2 große, schöne Möbelwagen in Danzig ein u. nehmen Rückfracht auf die Tour nach Berlin. M. Reinert, der ultimo August dort anwesend u. bei dem Hrn Conditor Richter zu sprechen ist, wird etwanige, namentlich Mobiliar-Güter billig engagiren.

**M. Reinert & Mocho, Poststraße № 5. i/Berlin.**

30. **Heute Donnerstag, d. 27. d. Konzert**
von der Familie Welter im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

31. Es ist am Sonntage, den 23. d. M. früh, auf Strohdeich ein kleiner weißer Spitzhund, halb beschoren und kenntlich an schwarzer Nase, verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält bei dessen Einlieferung 1 rtl. Belohnung vom Strom-Aufseher Bartsch zu Strohdeich.

32. Mehrere Kapitalien verschiedener Größe sollen auf städtsche oder ländliche Grundstücke hiesigen Gerichtsbezirks zur ersten Hypothek bestätiget werden. Darauf Reflektirende belieben sich zu melden bei dem Commissionair Ernst Lampe,
Heiligen GeistgasseNo. 1010.

33. Breitegasse No. 1211. wird eine Mitbewohnerin gewünscht

34. Ein schwarzer Taffet-Shawl ist Sonntag verloren gegangen; der Finder erhält Heiligen Geistgasse 1004. bei Abgabe eine Belohnung.

35. Ein Haus mit 500 rtl. Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter litt. H. 13. gefälligst einzureichen.

36. 1600 rtl. zur ersten Stelle werden auf ein Grundstück, auf der Rechtstadt gelegen, gesucht. Offerten mit der Adresse A. P. II. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

37. **Schröders Garten am Olivaerthor.**
Donnerstag, d. 27. d. Konzert u. Illumination. Entree wie gewöhnl. Anf. 6 Uhr.

38. Das Obst, Wein und Pfirsiche aus einem großen Garten in der Nähe der Stadt, soll verpachtet werden. Näheres darüber Langgarten No. 252.

---

## Vermiethungen.

39. Wollweberg. 541. 1 Zimmer u. Küche, Boden, Keller.

40. **Ein Speicherraum, nahe am Wasser gelegen,**
ist entweder zu Getreideschüttungen oder zu trockenen Waaren zu vermiethen und kann sofort benutzt werden. Nähere Nachricht bei
Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

41. Die Belle-Etage meines Hauses Gerbergasse No. 66—67 ist zum 1. October d. J. zu vermiethen.
F. W. Krüger.

42. Ein in der Hundegasse, nahe dem langen Markte belegenes Grundstück, welches sich im besten baulichen Zustande befindet, soll unter annehmbaren Bedingungen sofort verkauft werden. Nähere Nachricht Hundegasse No. 263.

43. Heil. Geistgasse ist 1 Saal, Küche, Keller und Bodenraum z. recht. Ziehzeit zu verm. Näh. Goldschmiedg. 1071., wo ebenf. d. Untergel. best. a. 3 Zimm., Küche, Keller u. Hofraum. im Ganzen auch getheilt zu vermiethen steht.

44. Glockenthor 1962. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

45. Lastadie 432. am Buttermarkt 1—2 hübsche Zimmer, auch mit Meubeln.

46. Böttchergasse No. 1060. ist eine Untergelegenheit mit eigener Thür, Hof und Seitengebäude zum 1. October zu vermiethen. Zu erfragen Altst. Graben 326.

47. Langenmarkt 451 sind 2 Zimmer mit Meubl. an einzl. Herren g. z. verm.

48. In der Hundegasse ist ein Logis, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli c. zu vermiethen und das Nähere Vorstädtschen Graben No. 2084. Litt. D. zu erfahren.

49. In d. vor 2 Jahr. neu ausgeb. Hause Röperg. 473. i. d. Saaletage z. v.

50. Johannisg. No. 1326. sind Stuben zu vermiethen. Zu erf. 1 Tr. h. n. v.

51. Ein freundl. Logis von 2 dec. Zimmern mit allen Bequemlichkeiten in der Belle-Etage ist z. Michaeli Laueng. 893. z. v. u. Nachm. 4 U. im Part. z. besr.

52. In meinem Hause Hundegasse u. Matzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Friedr. Mogilowski.

53. Vierten Damm No. 1535. sind 2 tapezirte Zimmer nach hinten, nebst Kammern, Holzgelaß und Apartement, nöthigenfalls auch mit Küche und Meubeln, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst, zwei Treppen hoch.

## A u c t i o n.

54. Freitag, den 28. August 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen:

**70 Säcke Java- und Padang-Caffee.**

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. 1 große **Astral-Lampe** ist billig zu verkaufen Langgasse 400., auf d. Hofe.

56. **Ersten Steindamm № 379. sind 4 große Bugger-Galler billig zu verkaufen.**

57. Bromberger Mauersteine sind billig zu verkaufen Ankerschmiedeg. No. 164.

58. **Kräuterhaarwass.** u. **Kräuterhaaröl** f. Ausfall u. Ergrauen d. Haare, sofort. Wiederherstell. ihr. Wachsth. u. früh. Farbe, v. 5 u. 10 sgr. an, z. hab. Laueng. 902.

59. **Fliegenleim,** z. schnellst. Flieg.-Vertilg., z. hab. Laueng. 902.

60. Echt Brückscher Torf liegt an der Schäferei in der erste Schuite à Ruthe 2 rtl. 5 sgr., frei vor des Käufers Thüre. Bestellungen gegen Proben werden angenommen Mälzer- und Dienergassen-Ecke No. 212., bei

E. Kommerowsky.

61. **Creas-Leinwand 50 Ell. 7 rtl.** u. Damen-**Strümpfe Dtzd. 2 rtl.** empfiehlt S. W. Löwenstein Langgasse.

62. Eine fehlerfreie schwarze Stute, 6 Jahr alt, ist in Ohra 229. zu verkaufen.

63. **Inländischen Porter** verkaufe ich in 1/1-, 1/2-, 1/4- u. 1/8-Tonnen, die Tonne zu 12 rtl., in 5/8-Quart-Bout. 3 sgr. u. 3/8-Quart-Bout. 2 sgr. (excl. der leeren Bout.).

H. W. Mayer, Pfefferstadt No. 226.